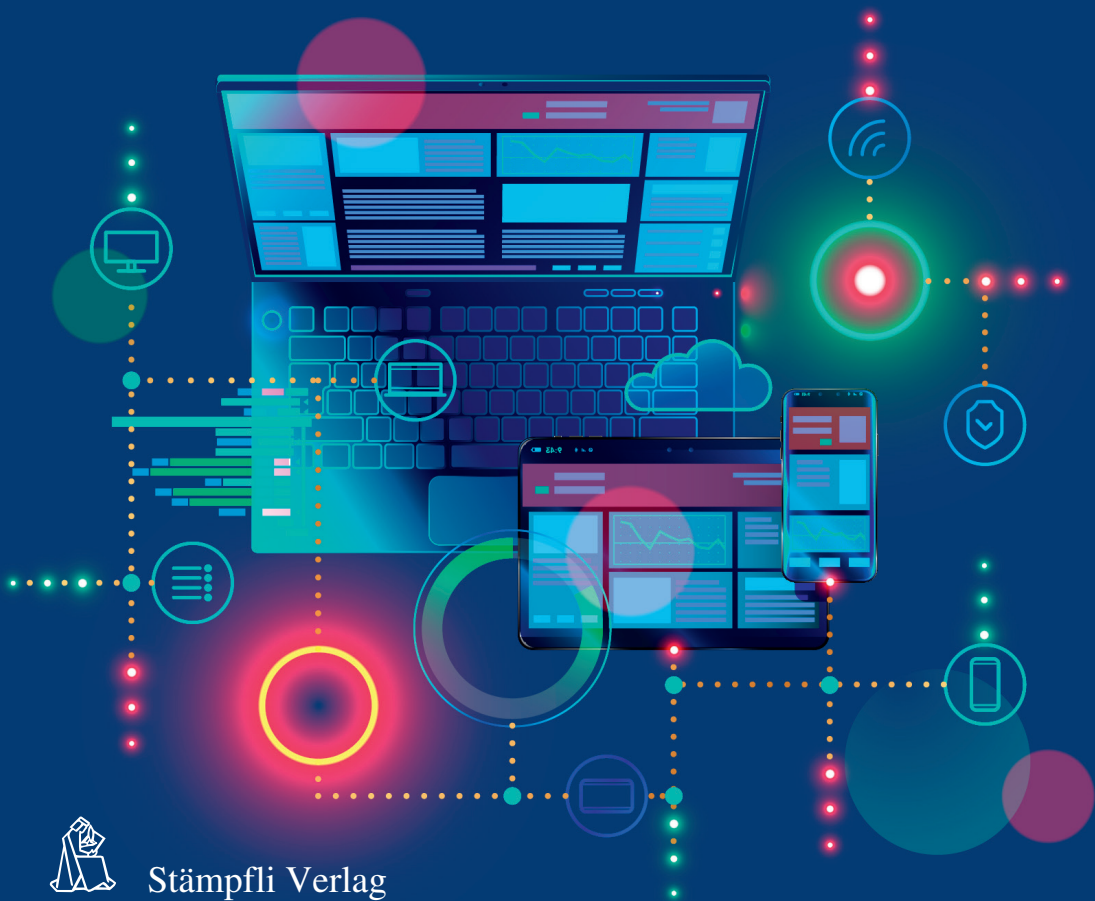


Ursula Sury

# Digital in Law

## Informatikrecht

2. Auflage



Stämpfli Verlag

Sämtliche Lebenssachverhalte werden heutzutage durch die digitale Welt beeinflusst oder gar umgestaltet. In der dematerialisierten Welt ist die Information das zentrale Asset jeder Unternehmung. Dieser Tatsache trägt die 2. Auflage des Buchs „Informatikrecht“ vollumfänglich Rechnung, es stellt einen Bezug her zwischen Business, digitaler Technologie und Recht.

Die digitalen Möglichkeiten halten unaufhaltsam Einzug ins Business und wollen durch das Recht geregelt werden. „Digital in Law“ ist daher für jedes Unternehmen und jede Privatperson von grösster Bedeutung. So stellen sich allen Marktteilnehmern rechtliche Fragen rund um die Verwendung von digitalen Anwendungen zur Unterstützung von Business-Prozessen und zur Erleichterung im Alltag. „Digital in Law“ wird rasch und immer umfangreicher in technischer wie auch in organisatorischer Hinsicht in all seinen Dimensionen unentbehrlich.

Dieses Werk hilft, Herausforderungen in digitalen Realitäten frühzeitig zu erkennen, einfachere Probleme selbst zu lösen und gegebenenfalls rechtzeitig Fachpersonen aus Business, Informatik oder Recht beizuziehen. Mit dem Wissen über digitale Realitäten und frühzeitigem Erkennen von Risiken können prophylaktische Massnahmen kostengünstig, effizient und effektiv getroffen werden.

Das vorliegende Buch gibt einen umfassenden Überblick über die Rechtsaspekte in der digitalen Welt. Es behandelt die Fragen, welche sich in der Praxis den CIO, CISO, Verwaltungsräten und allgemein unternehmerisch Tätigen stellen. Weiter kann das Buch als Lehr- und Lernmaterial für den Unterricht im Rahmen der Informatik oder des Rechts Verwendung finden.

---

Ursula Sury  
Prof., Rechtsanwältin, Luzern

# Digital in Law

## Informatikrecht

2. Auflage

Mitarbeit von André Henri Kuhn



Stämpfli Verlag

---

Bildnachweis: AndSus/stock.adobe.com

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z. B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2021  
[www.staempfliverlag.com](http://www.staempfliverlag.com)

E-Book ISBN 978-3-7272-8639-1

Über unsere Online-Buchhandlung [www.staempflishop.com](http://www.staempflishop.com)  
ist zudem folgende Ausgabe erhältlich:

Print ISBN 978-3-7272-8640-7

printed in  
switzerland



---

# Vorwort

Als spezialisierte Rechtsanwältin und Professorin an der Hochschule Luzern habe ich schon vor Jahren verschiedene Lehrgänge in der Aus- und Weiterbildung im IT- und Datenschutzrecht aufgebaut.

Mein Ziel war und ist es, die Rechtsfragen an der Schnittstelle zur Technik und Management frühzeitig aufzunehmen und in einer klaren und auch für Nicht-Juristen und Juristinnen verständlichen Sprache darzulegen.

Die 1. Auflage des Grundlagenbuches «Informatikrecht» ist 2013 im Stämpfli Verlag erschienen und wurde von verschiedensten Leserinnen und Lesern aus der Praxis und Teilnehmenden von Aus- und Weiterbildungen stark nachgefragt.

Die Welt hat sich seit Erscheinen der 1. Auflage grundsätzlich verändert, Digitalisierung als Schlagwort und Treiber prägt und durchdringt alles und jeden. Auch Rechtsaspekte und deren Impact werden «digitalisiert».

Die vorliegende 2. und grundsätzlich überarbeitete Auflage

- ist deshalb inhaltlich mit neuen Themen angereichert, wie zum Beispiel Aspekte der Blockchain
- orientiert sich an einem Strukturmodell und ist neu gegliedert
- erscheint unter dem neuen Titel «Digital in Law»

Für die intensive Mitarbeit und Unterstützung bei der Gestaltung der 2. Auflage «Digital in Law», bedanke ich mich speziell bei MLaw/MBA André Henri Kuhn. Er hat auch den Vorschlag für das Strukturmodell und die neue Gliederung eingebracht.

Ein weiterer Dank geht an MLaw Sandra Schocher und WI-FH Dominik Schupp für das kritische Durchlesen sowie weiteren Anwältinnen und juristischen Mitarbeiterinnen, die bei der neuen Fassung tatkräftig mitgeholfen haben.



---

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> .....	<b>V</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>XI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XXVII</b>
<b>Gesetzessammlung</b> .....	<b>XXIX</b>
<b>Verwendete Literatur und Materialien</b> .....	<b>XXXI</b>
<b>Leitfragen</b> .....	<b>1</b>
<b>Ausblick und Framing</b> .....	<b>5</b>
<b>Teil 1: Recht und Persönlichkeit</b> .....	<b>11</b>
1. <b>Das Recht im digitalen Raum</b> .....	<b>13</b>
2. <b>Definition und Identifikation einer Person</b> .....	<b>18</b>
<b>Teil 2: Datenschutz</b> .....	<b>25</b>
3. <b>Informationelle Selbstbestimmung</b> .....	<b>27</b>
4. <b>Regelungen zum Datenschutz</b> .....	<b>28</b>
5. <b>Präventive Datenschutzmassnahmen</b> .....	<b>44</b>
<b>Teil 3: Projekte und Verträge</b> .....	<b>51</b>
6. <b>Digitale und analoge Challenges in Projekten</b> .....	<b>54</b>
7. <b>Vorgehensmodelle</b> .....	<b>59</b>
8. <b>Zustandekommen eines Vertrags</b> .....	<b>61</b>
9. <b>Vertragsgestaltung</b> .....	<b>64</b>
10. <b>Agil definiertes Arbeitsergebnis</b> .....	<b>67</b>
11. <b>Der Werkvertrag als typischer gesetzlicher Vertragstyp</b> .....	<b>68</b>
12. <b>Konzeptvertrag</b> .....	<b>71</b>
13. <b>Realisierungsvertrag</b> .....	<b>73</b>
14. <b>Wartungsvertrag</b> .....	<b>76</b>
15. <b>Service Level Agreement</b> .....	<b>80</b>
16. <b>Agenturvertrag</b> .....	<b>82</b>
17. <b>Contracting</b> .....	<b>83</b>
18. <b>Outsourcing</b> .....	<b>85</b>
19. <b>Allgemeine Geschäftsbedingungen</b> .....	<b>89</b>

<b>20. Formen der Zusammenarbeit .....</b>	<b>93</b>
<b>21. Arbeitsvertrag .....</b>	<b>95</b>
<b>22. Personalverleih.....</b>	<b>102</b>
<b>Teil 4: Risk Management .....</b>	<b>107</b>
<b>23. Mit Risiken umgehen.....</b>	<b>111</b>
<b>24. Nicht- oder Schlechterfüllung von Verträgen.....</b>	<b>115</b>
<b>25. Verzug.....</b>	<b>119</b>
<b>26. Haftpflicht allgemein .....</b>	<b>121</b>
<b>27. Produkthaftung .....</b>	<b>126</b>
<b>28. Haftung in besonderen Fällen .....</b>	<b>130</b>
<b>29. Unlauteres Verhalten.....</b>	<b>134</b>
<b>30. Konventionalstrafe.....</b>	<b>137</b>
<b>31. Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse.....</b>	<b>138</b>
<b>32. Change Management .....</b>	<b>143</b>
<b>33. Sourcecode-Hinterlegung oder Escrow-Agreement .....</b>	<b>145</b>
<b>34. Mediation und Konfliktmanagement .....</b>	<b>149</b>
<b>35. Compliance .....</b>	<b>152</b>
<b>36. Versicherungen .....</b>	<b>156</b>
<b>Teil 5: Information &amp; Intellectual Property .....</b>	<b>161</b>
<b>37. Management der Information.....</b>	<b>164</b>
<b>38. Urheberrechte .....</b>	<b>166</b>
<b>39. Lizenzvertrag .....</b>	<b>173</b>
<b>40. Open-Source-Software.....</b>	<b>175</b>
<b>41. Schutz von Domainnamen.....</b>	<b>179</b>
<b>42. Markenrecht.....</b>	<b>186</b>
<b>43. Firmenrecht.....</b>	<b>190</b>
<b>44. Kartellrecht .....</b>	<b>191</b>
<b>Teil 6: Technologie und Vernetzung.....</b>	<b>195</b>
<b>45. Virtuelle Organisation .....</b>	<b>199</b>
<b>46. Digitale Plattformen.....</b>	<b>202</b>
<b>47. Vertrag mit dem Provider .....</b>	<b>206</b>



---

48.	Vertragsabschluss über digitale Medien .....	214
49.	Elektronischer Geschäftsverkehr .....	220
50.	Digitale Urkunde .....	221
51.	Elektronische Archivierung .....	226
52.	Blockchain und distributed Ledger .....	241
53.	Künstliche Intelligenz .....	252
54.	Kryptographie .....	258
55.	Self Executing und Smart Contracts .....	262
56.	Self Sovereign Identity .....	269
57.	Biometrische Verfahren und Recht .....	271
Teil 7: Staatliches Handeln.....		275
58.	Fernmeldeverkehr.....	278
59.	E-Government .....	283
60.	Öffentliches Beschaffungswesen .....	286
61.	Staatliches Outsourcing .....	289
62.	Steuerwesen .....	293
63.	Grundzüge der Strafbarkeit.....	295
64.	Cyberkriminalität .....	300
65.	Forensik .....	306
66.	Ethical Hacking & Bug Bounty Programme .....	307
Glossar .....		309
Verzeichnis der Abbildungen und der Tabellen .....		317



---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>V</b>
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	<b>VII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XXVII</b>
<b>Gesetzessammlung</b> .....	<b>XXIX</b>
<b>Verwendete Literatur und Materialien</b> .....	<b>XXXI</b>
<b>Leitfragen</b> .....	<b>1</b>
Wie verläuft die digitale Entwicklung?.....	1
Was erwartet Sie? .....	1
Welche Ziele verfolgt das Buch? .....	2
Welche Auswirkungen hat die digitale Realität? .....	2
<b>Ausblick und Framing</b> .....	<b>5</b>
Strukturmodell und Gliederung.....	5
Teil 1: Recht und Persönlichkeit .....	6
Teil 2: Datenschutz .....	7
Teil 3: Projekte und Zusammenarbeit .....	7
Teil 4: Risk Management .....	8
Teil 5: Information und Intellectual Property.....	8
Teil 6: Technologie und Vernetzung.....	9
Teil 7: Staatliches Handeln .....	9
Herausforderungen und Zusammenhänge.....	10
<b>Teil 1: Recht und Persönlichkeit</b> .....	<b>11</b>
<b>1. Das Recht im digitalen Raum</b> .....	<b>13</b>
1.1 Ökosystem Digital Economy .....	13
1.2 Digital in Law als Querschnittsdisziplin.....	14
1.3 Cloud Business .....	14
1.4 Digital in Law und die schweizerische Rechtsordnung .....	15
a) Bedeutung des Privatrechts .....	15
b) Bedeutung des öffentlichen Rechts .....	16
1.5 Digital in Law und internationales Recht .....	16
a) Bezüge zum Ausland.....	16
b) Relevantes Recht der Europäischen Union.....	17
<b>2. Definition und Identifikation einer Person</b> .....	<b>18</b>
2.1 Name als Kennzeichen und Teil einer Person .....	18
2.2 Definition einer Person.....	19
a) Natürliche Person .....	19

b)	Juristische Person .....	20
c)	Nutzerin oder Nutzer .....	20
2.3	Zuordnung von Sachen oder Rechten zu Personen .....	20
2.4	Authentifikation .....	21
2.5	Identifikation .....	21
2.6	Die elektronische Unterschrift .....	22
<b>Teil 2:</b>	<b>Datenschutz .....</b>	<b>25</b>
<b>3.</b>	<b>Informationelle Selbstbestimmung .....</b>	<b>27</b>
3.1	Potenzial der digitalen Technologien.....	27
3.2	Schutz von Daten mit Personenbezug.....	27
<b>4.</b>	<b>Regelungen zum Datenschutz .....</b>	<b>28</b>
4.1	Person und Daten.....	28
4.2	Allgemeine Datenschutzbestimmungen.....	29
a)	Rechtmässigkeit, Verhältnismässigkeit, Zweckmässigkeit.....	29
b)	Richtigkeit (Art. 6 Abs. 5 DSGVO).....	30
c)	Bekanntgabe ins Ausland (Art. 16 DSGVO) .....	31
d)	Datensicherheit (Art. 8 DSGVO).....	32
e)	Auskunftsrecht (Art. 25-29 DSGVO) .....	32
f)	Outsourcing der Datenbearbeitung (Art. 9 DSGVO) .....	33
g)	Zertifizierungsverfahren (Art. 13 DSGVO) .....	33
h)	Verzeichnis der Bearbeitungstätigkeiten (Art. 12 DSGVO) .....	34
i)	Datenschutz-Folgenabschätzung (Art. 22 DSGVO).....	34
4.3	Persönlichkeitsverletzungen .....	35
4.4	Prozessuales Vorgehen.....	36
4.5	Datenschutz bei Behörden .....	36
a)	Legalitätsprinzip (Art. 34, 35, 36, 38, 39, 41 DSGVO) .....	37
b)	Bekanntgabe von Personendaten (Art. 36 und 37 DSGVO) .....	37
c)	Rechtsansprüche im öffentlich-rechtlichen Bereich (Art. 41 und 42 DSGVO) .....	38
4.6	Eidgenössischer Datenschutzbeauftragter.....	38
a)	Funktion und Stellung .....	38
b)	Handlungsmöglichkeiten .....	38
c)	Veröffentlichungen des eidgenössischen Datenschutzbeauftragten .....	40
4.7	Rechtsschutz und Rechtsverletzung.....	40
4.8	Staatsschutz .....	40
4.9	Steuern und Datenschutz .....	40
4.10	Strafbestimmungen .....	41
a)	Verletzung der Auskunfts-, Melde- und Mitwirkungspflichten (Art. 60 DSGVO).....	41
b)	Verletzung der beruflichen Schweigepflicht (Art. 62 DSGVO).....	42
c)	Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 <sup>novies</sup> StGB) .....	42

---

<b>5.</b>	<b>Präventive Datenschutzmassnahmen .....</b>	<b>44</b>
5.1	Datenschutzanforderungen an die Software .....	44
5.2	Spam und Datenschutz .....	45
5.3	Bring your own device .....	45
5.4	Homeoffice.....	46
5.5	Cloud Computing .....	47
	a) Allgemeines.....	47
	b) E-Mail aus der Cloud .....	47
5.6	Videoüberwachung.....	48
	a) Allgemeines.....	48
	b) Videoüberwachung am Arbeitsplatz.....	48
5.7	Weiterführende Links zum Datenschutz.....	49
	<b>Teil 3: Projekte und Verträge.....</b>	<b>51</b>
<b>6.</b>	<b>Digitale und analoge Challenges in Projekten .....</b>	<b>54</b>
6.1	Projekte für digitale Arbeitsresultate .....	54
6.2	Herausforderungen vom Beginn bis zum Abschluss eines Projekts .....	55
6.3	Vergemeinschaftung als Spezialität im Projekt .....	57
6.4	Engineering und Vertragsgestaltung.....	58
6.5	Lebenszyklen von Projekten.....	58
<b>7.</b>	<b>Vorgehensmodelle .....</b>	<b>59</b>
7.1	Standardisierte Vorgehen.....	59
7.2	Vorgehensmodelle im Allgemeinen .....	60
7.3	Sequenzielle Vorgehensmodelle.....	60
7.4	Nicht-sequenzielle Vorgehensmodelle .....	60
<b>8.</b>	<b>Zustandekommen eines Vertrags .....</b>	<b>61</b>
8.1	Privatautonomie und Vertragsfreiheit.....	61
8.2	Voraussetzungen für das Zustandekommen .....	62
<b>9.</b>	<b>Vertragsgestaltung .....</b>	<b>64</b>
9.1	Grundsätzliche Überlegungen .....	64
9.2	Vertrag mit Einzelleister.....	64
9.3	Gekoppelte Verträge.....	65
9.4	GU-Vertrag.....	66
<b>10.</b>	<b>Agil definiertes Arbeitsergebnis.....</b>	<b>67</b>
<b>11.</b>	<b>Der Werkvertrag als typischer gesetzlicher Vertragstyp .....</b>	<b>68</b>
11.1	Das Gesetz gibt den Vertragstyp vor .....	69
11.2	Arbeitsergebnis als konkreter Erfolg .....	69
11.3	Laufende Präzisierung des Arbeitserfolgs .....	70

<b>12. Konzeptvertrag .....</b>	<b>71</b>
12.1 Typischer Inhalt.....	71
12.2 Rechte am Inhalt.....	72
<b>13. Realisierungsvertrag.....</b>	<b>73</b>
13.1 Einführung digitaler Anwendungen als Erfolg .....	73
13.2 Vertragsgestaltung.....	73
a) Projekterfolg.....	73
b) Änderungen.....	74
c) Zusammenarbeit.....	74
d) Abnahme.....	74
e) Zahlungsmodus.....	75
<b>14. Wartungsvertrag.....</b>	<b>76</b>
14.1 Inhalt eines Wartungsvertrags .....	76
a) Leistungsauftrag.....	76
b) Problemlösung.....	77
c) Support.....	77
d) Rügepflichten.....	78
e) Urheberrechte.....	78
f) Vergütung.....	78
14.2 Dauernde Aufrechterhaltung von Leistungen .....	79
<b>15. Service Level Agreement .....</b>	<b>80</b>
15.1 Erhalt der Gebrauchsfähigkeit .....	80
15.2 Bewertung der Leistungen.....	80
15.3 Beteiligte Parteien .....	81
<b>16. Agenturvertrag.....</b>	<b>82</b>
<b>17. Contracting.....</b>	<b>83</b>
<b>18. Outsourcing .....</b>	<b>85</b>
18.1 Auslagerung von Tätigkeiten.....	85
18.2 Entscheid für oder gegen Outsourcing.....	85
18.3 Vertragsgestaltung im Outsourcing .....	86
<b>19. Allgemeine Geschäftsbedingungen .....</b>	<b>89</b>
19.1 Vorkommen.....	89
19.2 AGB als Vertragsbestandteil .....	90
19.3 Typologisierung der AGB in B2B und B2C.....	90
a) Unternehmer AGB (B2B).....	90
b) Konsumenten AGB (B2C) .....	90
c) Missbräuchliche Geschäftsbedingungen (B2C).....	91
19.4 Inhalte von AGB.....	91
19.5 Online-AGB .....	92

---

<b>20. Formen der Zusammenarbeit .....</b>	<b>93</b>
20.1 Grundformen der Zusammenarbeit.....	93
a) Werkvertrag und Auftrag .....	93
b) Händlervertrag.....	94
20.2 Regelungsbedürftige Punkte .....	94
<b>21. Arbeitsvertrag .....</b>	<b>95</b>
21.1 Der Einzelarbeitsvertrag .....	95
21.2 Abgrenzung zum Werkvertrag und zum Auftrag.....	96
21.3 Geheimhaltung im Einzelarbeitsvertrag .....	97
21.4 Konkurrenzverbot im Einzelarbeitsvertrag .....	97
21.5 Haftpflicht der Arbeitnehmerin .....	98
21.6 Rechtsverletzungen im Auftrag der Arbeitgeberin .....	99
a) Problemstellung: ein Beispiel.....	99
b) Rechtliche Überlegungen .....	100
<b>22. Personalverleih.....</b>	<b>102</b>
22.1 Ausleihe von Arbeitskräften .....	102
22.2 Dreiecksverhältnisse .....	103
22.3 Wichtige Punkte .....	104
a) Subordination der Arbeitnehmerin .....	104
b) Qualität der Arbeitsleistung.....	104
c) Entlehene Person(en).....	104
d) Aspekte des Einzelarbeitsvertrages .....	105
e) Geheimhaltung und Datenschutz.....	105
f) Urheberrechte .....	105
g) Ressourcen/Veränderungen.....	106
h) Gesetzliche Bewilligungspflicht .....	106
<b>Teil 4: Risk Management .....</b>	<b>107</b>
<b>23. Mit Risiken umgehen.....</b>	<b>111</b>
23.1 Risiken und Risikokultur verstehen .....	111
23.2 Risiken erkennen .....	112
23.3 Risiken bewerten .....	112
23.4 Wahrscheinlichkeiten und Impact .....	112
23.5 Risikolandkarte.....	113
23.6 Risiken begegnen.....	114
a) Risiken vermeiden.....	114
b) Risiken vermindern .....	114
c) Risiken überwälzen .....	114
d) Risiken selbst tragen.....	114
<b>24. Nicht- oder Schlechterfüllung von Verträgen.....</b>	<b>115</b>
24.1 Fehlerbegriff .....	115
24.2 Unterscheidung Nicht- und Schlechterfüllung.....	116

24.3	Definition des Vertragsgegenstandes.....	116
	a) Spezifikation .....	116
	b) Qualitätsanforderungen und deren Messbarkeit .....	116
	c) Grundsatz der Mangelhaftigkeit digitaler Arbeitsresultate (Fehlerimmanenz) .....	117
24.4	Abnahme durch den Anwender («Werkabnahme»).....	117
	a) Grundsätzliche Hinweise.....	117
	b) Abnahmeprozedere.....	118
<b>25.</b>	<b>Verzug.....</b>	<b>119</b>
25.1	Pflichten der Vertragsparteien .....	119
25.2	Vergemeinschaftung.....	120
<b>26.</b>	<b>Haftpflicht allgemein .....</b>	<b>121</b>
26.1	Der Begriff der Haftpflicht .....	121
26.2	Gesetzliche Grundlagen der Haftpflicht .....	121
26.3	Voraussetzungen der Haftpflicht .....	122
	a) Schaden .....	122
	b) Widerrechtlichkeit .....	122
	c) Adäquater Kausalzusammenhang.....	123
	d) Verschulden.....	123
26.4	Definition des Schadens .....	123
26.5	Schadenarten .....	124
	a) Personen-, Sach- und Vermögensschaden .....	124
	b) Unmittelbarer und mittelbarer resp. Folgeschaden .....	124
26.6	Die Verjährung der Haftpflichtansprüche.....	125
26.7	Haftpflichtversicherung .....	125
<b>27.</b>	<b>Produktehaftung .....</b>	<b>126</b>
27.1	Schutz vor fehlerhaften Produkten .....	126
27.2	Wichtige Elemente der Produktehaftpflicht.....	127
	a) Wofür wird gehaftet?.....	127
	b) Wer haftet? .....	127
	c) Was gilt als Produkt?.....	127
	d) Was gilt als Fehler eines Produktes? .....	127
	e) Ausnahmen von der Haftung.....	128
	f) Selbstbehalt .....	128
	g) Solidarität .....	128
	h) Verjährung und Verwirkung.....	128
	i) Produktehaftpflicht als zwingendes Recht.....	129
<b>28.</b>	<b>Haftung in besonderen Fällen .....</b>	<b>130</b>
28.1	Haftung einer Websitebetreiberin.....	130
	a) Haftungsgrundlagen .....	130
	b) Verkehrssicherungspflichten .....	130
	c) Haftung für falsche Auskunft und Empfehlung.....	131
	d) Haftung aus vorvertraglichen Pflichten (culpa in contrahendo) .....	131



---

28.2	Haftung im E-Mail-Verkehr .....	132
	a) Haftungsgrundlagen .....	132
	b) Verkehrssicherungspflichten .....	132
	c) Haftung für falsche Auskunft und Empfehlung.....	133
	d) Schadenersatz aus Persönlichkeitsverletzung .....	133
28.3	Rechtliche Besonderheiten bzgl. Haftung im EU-Gebiet .....	133
<b>29.</b>	<b>Unlauteres Verhalten.....</b>	<b>134</b>
29.1	Begriff, Anwendungs- und Geltungsbereich .....	134
29.2	Besondere Tatbestände .....	135
	a) Verbot der Massenwerbung (Spam) .....	135
	b) Impressumspflicht .....	135
	c) Verbot von Werbung und Datenverarbeitung von Personen, die im Telefonverzeichnis negativ vermerkt sind.....	136
<b>30.</b>	<b>Konventionalstrafe.....</b>	<b>137</b>
30.1	Vertraglich vereinbarte Geldstrafe.....	137
30.2	Einsatz der Konventionalstrafe .....	137
<b>31.</b>	<b>Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse.....</b>	<b>138</b>
31.1	Regelungen und Bedürfnis der Rechtspraxis .....	138
31.2	Legale Haftungsbegrenzungen .....	139
31.3	Disclaimer .....	140
	a) Begriff .....	140
	b) Funktion .....	140
	c) Gültigkeit von Disclaimer-Klauseln.....	141
31.4	Beschränkung einer vertraglichen Haftung.....	142
31.5	Beschränkung einer ausservertraglichen Haftung.....	142
<b>32.</b>	<b>Change Management .....</b>	<b>143</b>
32.1	Umgang mit Veränderungen.....	143
32.2	Change-Management-Formulierungen .....	144
<b>33.</b>	<b>Sourcecode-Hinterlegung oder Escrow-Agreement .....</b>	<b>145</b>
33.1	Problemstellung.....	145
33.2	Rechtliche Probleme der Hinterlegung .....	146
	a) Grundsätzliches .....	146
	b) Keine Illusionen .....	146
	c) Sourcecode und Urheberrecht .....	146
	d) Konkurs des Anbieters .....	147
	e) Streit um Herausgabe des Sourcecodes zwischen Anwender und Anbieter.....	147
	f) Releaseverwaltung .....	147
	g) Aufgabe der Hinterlegungsstelle .....	148
33.3	Rechtliche Konstruktionen der Hinterlegung .....	148
	a) Zweiparteienvertrag zwischen Software-Erstellerin und Escrow- Agentin.....	148

b)	Dreiparteienvertrag zwischen Software-Erstellerin, der Kundin und der Escrow Agentin .....	149
<b>34.</b>	<b>Mediation und Konfliktmanagement .....</b>	<b>149</b>
34.1	Antizipieren von Friktionen .....	150
34.2	Konfliktfelder .....	150
34.3	Traditionelles Vorgehen .....	150
34.4	Konfliktmanagement und konkrete Ausgestaltung .....	151
<b>35.</b>	<b>Compliance .....</b>	<b>152</b>
35.1	Einhalten von Regeln und Normen .....	153
35.2	Inhalte einzuhaltender Normen .....	153
35.3	Compliance-Instrumente .....	154
35.4	Compliance im digitalen Umfeld .....	154
35.5	Compliance und Digital Law .....	155
<b>36.</b>	<b>Versicherungen .....</b>	<b>156</b>
36.1	Bedürfnis nach Versicherung .....	156
36.2	Arten der Versicherungen .....	156
a)	Schadentragung .....	156
b)	Unterscheidung nach versicherten Schäden .....	157
c)	Unterscheidung nach Rechtsverhältnissen .....	157
d)	Unterscheidung nach Lebensbereichen .....	157
e)	Unterscheidung nach versicherten Objekten .....	157
f)	Unterscheidung nach versicherten Risiken .....	157
g)	Unterscheidung nach geografischem und zeitlichem Geltungsbereich .....	157
h)	Kombination verschiedener Kriterien .....	158
36.3	Hardwareversicherungen .....	158
36.4	Haftung für richtige Vertragserfüllung .....	158
36.5	Betriebsausfallversicherung .....	159
36.6	Kritische Würdigung .....	159
<b>Teil 5:</b>	<b>Information &amp; Intellectual Property .....</b>	<b>161</b>
<b>37.</b>	<b>Management der Information .....</b>	<b>164</b>
37.1	Themen rund um Informationssicherheit .....	164
37.2	Informationen im täglichen Umgang .....	165
37.3	Sicherheit im Umgang mit Information .....	165
<b>38.</b>	<b>Urheberrechte .....</b>	<b>166</b>
38.1	Digitale Inhalte als Immaterialgut .....	166
38.2	Grundzüge der softwarerelevanten Regelungen nach dem Urheberrechtsgesetz (URG) .....	167
38.3	Recht des Arbeitgebers an Computerprogrammen (Art. 17 URG) .....	167

---

38.4	Übertragung des Urheberrechts im Einzelarbeitsvertrag (Art. 16 URG).....	168
38.5	Entschlüsselung von Computerprogrammen (Art. 21 URG).....	169
38.6	Archivierungs- und Sicherungsexemplar (Art. 24 URG).....	170
38.7	Schutzdauer (Art. 29-32 URG).....	170
38.8	Rechtsschutz (Art. 61-77 URG).....	170
38.9	Urheberrecht im Internet .....	171
38.10	Internationale Abkommen .....	172
<b>39.</b>	<b>Lizenzvertrag .....</b>	<b>173</b>
39.1	Definition von Lizenz.....	173
39.2	Definition der Nutzung.....	174
39.3	Die Verletzung von Lizenzverträgen .....	174
<b>40.</b>	<b>Open-Source-Software.....</b>	<b>175</b>
40.1	Open Source versus proprietär.....	175
40.2	Free, Open oder Public .....	176
40.3	(Non-) Copyleft .....	177
40.4	Lizenzmodell .....	177
<b>41.</b>	<b>Schutz von Domainnamen.....</b>	<b>179</b>
41.1	Domainnamen als Kennzeichen.....	179
41.2	Adressierungselement im Fernmeldebereich .....	179
41.3	Rechtsdimensionen des Domainnamenschutzes .....	180
a)	Es gibt kein Domainnamensrecht .....	180
b)	Markenschutz .....	181
c)	Firmenschutz .....	181
d)	Schutz gegen unlauteren Wettbewerb .....	181
e)	Namensrecht.....	182
f)	Verhältnis der verschiedenen Rechtsansprüche.....	182
41.4	WIPO Streitbeilegungsverfahren .....	183
a)	Zuständigkeit.....	183
b)	Verfahrensablauf .....	184
c)	Einfaches Verfahren .....	184
d)	Rasches Verfahren.....	184
e)	Kostengünstiges Verfahren .....	184
f)	Prüfung durch WIPO.....	185
41.5	Anforderungen an eine Verletzung des Kennzeichenrechts.....	185
<b>42.</b>	<b>Markenrecht.....</b>	<b>186</b>
42.1	Begriff der Marke .....	186
42.2	Anwendungsbereich .....	187
42.3	Geltungsbereich .....	187
42.4	Verwechslungsgefahr im Detail.....	187
a)	Markenähnlichkeit.....	187

b)	Gleichartigkeit der Waren oder Dienstleistungen .....	188
c)	Berühmte/notorisch bekannte Marke .....	188
42.5	Widerspruchsverfahren.....	189
<b>43.</b>	<b>Firmenrecht .....</b>	<b>190</b>
43.1	Begriff der Firma .....	190
43.2	Anwendungsbereich .....	190
43.3	Geltungsbereich und Rechtsprechung.....	191
<b>44.</b>	<b>Kartellrecht .....</b>	<b>191</b>
44.1	Unzulässige Wettbewerbsabreden .....	192
44.2	Auswirkungsprinzip.....	192
44.3	Ausübung von Marktmacht .....	192
44.4	Informationsaustausch unter Wettbewerbern.....	193
44.5	Zivilverfahren, Strafen und Sanktionen .....	194
<b>Teil 6:</b>	<b>Technologie und Vernetzung .....</b>	<b>195</b>
<b>45.</b>	<b>Virtuelle Organisation .....</b>	<b>199</b>
45.1	Zusammenarbeit von Unternehmen .....	199
45.2	Grundsätze zur rechtlichen Qualifikation .....	200
45.3	Einfache Gesellschaft .....	200
45.4	Einzelunternehmen .....	201
<b>46.</b>	<b>Digitale Plattformen.....</b>	<b>202</b>
46.1	Trend und Arten von Plattformen .....	202
46.2	Vertragliche und reelle Beziehungen.....	203
46.3	Herausforderungen der Beteiligten.....	204
a)	Plattform-Betreiber.....	204
b)	Anbieter.....	205
c)	Interessenten.....	205
<b>47.</b>	<b>Vertrag mit dem Provider .....</b>	<b>206</b>
47.1	Access- und Hosting-Provider .....	206
47.2	Internetzugang .....	207
a)	Konkretisierte individuelle Leistungen.....	207
b)	Lizenzierung von Software.....	207
c)	Notwendige Hardware.....	207
d)	Datensicherung.....	208
e)	Erlaubte Inhalte .....	208
f)	Zuverlässigkeit .....	209
g)	Security .....	209
h)	Website-Auftritt .....	209
47.3	Service Level Agreements (SLA).....	210
47.4	Haftungsfragen .....	210
a)	allgemein .....	210

---

b) Strafrechtliche Haftung von Providern .....	210
c) Das Mass an Sorgfalt generell .....	212
d) Code of Conduct Hosting (CCH) der SWICO .....	212
e) Aktuelle Rechtsprechung .....	213
<b>48. Vertragsabschluss über digitale Medien .....</b>	<b>214</b>
48.1 Überblick .....	214
48.2 Vor- und Nachteile von Kommunikationsmitteln .....	215
48.3 Stellvertretung und Hilfspersonen .....	216
48.4 Technische Schutzvorkehrungen .....	216
48.5 Elektronische Signatur .....	217
48.6 Austausch über elektronische Medien .....	217
48.7 Vertragsabschluss und Vertragserfüllung .....	217
48.8 Spezialitäten beim Vertragsabschluss .....	218
48.9 Die Form von Verträgen .....	218
48.10 Internationale Sachverhalte .....	219
48.11 Rahmenvertrag .....	219
<b>49. Elektronischer Geschäftsverkehr .....</b>	<b>220</b>
49.1 Der elektronische Geschäftsverkehr .....	220
49.2 Elektronische Buchführung .....	221
<b>50. Digitale Urkunde .....</b>	<b>221</b>
50.1 Begriff der digitalen Urkunde .....	221
50.2 Digitale Urkunde im Zivilprozessrecht .....	222
50.3 Digitale Urkunde im Strafrecht .....	223
50.4 Digitale Urkunde im SchKG .....	223
50.5 Geplantes Gesetz über die elektronische öffentliche Beurkundung .....	224
50.6 Verordnung über die elektronische öffentliche Beurkundung .....	224
<b>51. Elektronische Archivierung .....</b>	<b>226</b>
51.1 Gründe für die elektronische Archivierung .....	226
51.2 Gesellschaftsrechtliche Gründe .....	226
51.3 Zulässigkeit der elektronischen Archivierung in der kaufmännischen Buchführung .....	227
51.4 Dokumente, die zwingend archiviert werden müssen .....	228
a) Archivierung aus Gründen der Buchführungspflichten .....	228
b) E-Mail als Geschäftskorrespondenz .....	228
51.5 E-Mails, die archiviert werden müssen .....	229
51.6 Beachtung der Grundsätze ordnungsgemässer Buchführung .....	230
a) Gewährleistung der Echtheit und Unverfälschbarkeit der Dokumente (Integrität) .....	230
b) Dokumentationsprinzip .....	230

c)	Allgemeine Sorgfaltspflicht.....	230
d)	Verfügbarkeit und Lesbarkeit.....	231
e)	Organisation der archivierten Informationen.....	231
f)	Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemässen Datenverarbeitung .....	231
51.7	Anforderungen an die Informationsträger .....	231
a)	Unveränderbare Informationsträger als Datenträger.....	232
b)	Veränderbare Informationsträger .....	232
c)	Migration.....	232
51.8	Dauer der Archivierung von E-Mails .....	233
a)	Grundsätzliches .....	233
b)	Dauer der Aufbewahrung des Beweismaterials .....	234
51.9	Verantwortung für die korrekte Buchführung .....	234
51.10	E-Mails, die archiviert werden dürfen .....	235
a)	Archivierung aus Gründen der Beweissicherung .....	235
b)	Allgemeine Beweislastregel nach Art. 8 ZGB.....	235
c)	Aus Gründen der Beweiskraft zu archivierende E-Mails .....	235
51.11	Mögliche Probleme bei der Aufbewahrung von E-Mails .....	236
a)	Datenschutzrechtliche Probleme .....	236
b)	Verletzung von Datenschutzgrundsätzen.....	236
c)	Persönlichkeitsverletzungen .....	238
51.12	E-Discovery.....	238
51.13	Notwendigkeit von Weisungen (Policies) bzgl. E-Mail-Nutzung und -Aufbewahrung.....	239
<b>52.</b>	<b>Blockchain und distributed Ledger .....</b>	<b>241</b>
52.1	Aufbau einer Blockchain .....	241
52.2	Blockchain und Vertrauen .....	242
a)	Vertrauen ins Recht .....	242
b)	Vertrauen in die andere Vertragspartei.....	243
c)	Vertrauen in die Gemeinschaft und die Technologie.....	243
52.3	Sicherheitsmerkmale von Blockchains .....	243
52.4	Arten von Blockchains .....	244
52.5	Eigenschaften von Blockchains .....	245
a)	Dezentralität .....	245
b)	Transparenz .....	245
c)	Unveränderbarkeit .....	246
d)	Konsens.....	246
52.6	Vorteile einer Blockchain.....	247
52.7	Nachteile einer Blockchain.....	247
52.8	Anwendungen von Blockchains .....	248
a)	Die Blockchain im Finanzbereich .....	248
b)	Die Blockchain im Geschäftsbereich.....	249
c)	Die Blockchain im Gesundheitswesen .....	249
d)	Die Blockchain im Versicherungsbereich .....	250

---

e) Die Blockchain im öffentlichen Bereich .....	250
f) Weitere Anwendungsbereiche für die Blockchain Technologie .....	250
52.9 Private und öffentliche Schlüssel.....	251
<b>53. Künstliche Intelligenz .....</b>	<b>252</b>
53.1 Definition künstlicher Intelligenz .....	252
53.2 Algorithmen und Persönlichkeit .....	253
53.3 Automatisierte Einzelentscheidung .....	253
53.4 Ethische Grundsätze .....	254
53.5 Ermittlung einer schädigenden Person / Haftung.....	254
53.6 Grundrechte der Betroffenen .....	255
a) Menschenwürde (Art. 7 BV) .....	255
b) Informationelle Selbstbestimmung (Art. 13 Abs. 2 BV) .....	255
c) Kommunikationsrechte (Art. 16 f. BV).....	256
d) Diskriminierungsverbot (Art. 8 Abs. 2 BV) .....	256
e) Verfahrensgarantien (Art. 29 BV).....	256
f) Weitere .....	256
53.7 Denkanstösse für offene Haftungsfragen.....	257
<b>54. Kryptographie .....</b>	<b>258</b>
54.1 Ziel und Begriff der Kryptographie .....	258
54.2 Ziele der Kryptographie.....	259
54.3 Verfahren der Kryptographie.....	259
a) Symmetrische Verfahren .....	260
b) Asymmetrische Verfahren .....	260
c) Nutzung zur digitalen Signatur.....	260
54.4 Virtual Private Networks (VPN).....	261
<b>55. Self Executing und Smart Contracts .....</b>	<b>262</b>
55.1 Begriffe: Self Executing und Smart Contract .....	262
55.2 Entstehung von Self Executing oder Smart Contracts .....	263
55.3 Verkettungen von Verträgen und Operationen .....	263
55.4 Bestimmbarkeit von Vertragsinhalten .....	264
55.5 Bedingungen.....	265
a) Aufschiebende oder auflösende Bedingungen .....	265
b) Willensabhängige Bedingungen .....	265
c) Positive und negative Bedingungen .....	266
d) Unzulässige Bedingungen .....	266
55.6 Rechtsfolgen von Bedingungen .....	267
55.7 Vertragserfüllung.....	267
55.8 Vertragsdurchsetzung .....	268

<b>56. Self Sovereign Identity .....</b>	<b>269</b>
56.1 Definition Self Sovereign Identity .....	269
56.2 Rechtliche Rahmenbedingungen .....	270
56.3 Anwendung .....	270
<b>57. Biometrische Verfahren und Recht .....</b>	<b>271</b>
57.1 Ausgangslage .....	272
57.2 Anbieterinnen biometrischer Verfahren .....	272
57.3 Umgang mit biometrischen Daten .....	273
<b>Teil 7: Staatliches Handeln .....</b>	<b>275</b>
<b>58. Fernmeldeverkehr .....</b>	<b>278</b>
58.1 Zentrale Informations-Infrastruktur .....	279
58.2 Fernmeldedienst .....	279
58.3 Überwachung von Post und Fernmeldeverkehr .....	280
58.4 Störung des Fernmeldeverkehrs .....	280
58.5 Staatstrojaner .....	281
a) Kritische Würdigung .....	281
b) Schwierige Entscheidungen .....	282
<b>59. E-Government .....</b>	<b>283</b>
59.1 Begriff .....	283
59.2 Chancen und Risiken .....	283
a) Vorteile für die Bürgerinnen .....	283
b) Vorteile für die Behörden .....	284
c) Vorteil Wirtschaft .....	284
d) Nachteile für die Bürgerinnen .....	284
e) Nachteile für Behörden .....	285
f) Ausblick und Potenzial .....	285
<b>60. Öffentliches Beschaffungswesen .....</b>	<b>286</b>
60.1 Ausgangslage .....	286
60.2 Vergabeverfahren und Grundsätze .....	286
a) GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (ÜöB) .....	287
b) Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) und Verordnung (VoeB) .....	287
c) Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) .....	287
d) Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen und Verordnung des Kantons Luzern .....	288
e) Verfahrensarten .....	288
f) Submissionsverfahren .....	289



<b>61. Staatliches Outsourcing</b> .....	<b>289</b>
61.1 Grundsatz des Outsourcings .....	289
61.2 Rechtsstaatliches Handeln .....	290
61.3 Arten der Aufgabenerfüllung.....	291
a) Unmittelbare Aufgaben des Gemeinwesens .....	291
b) Unterstützende oder ausführende Aufgaben im Gemeinwesen .....	291
c) Mittelbare Aufgaben des Gemeinwesens .....	291
61.4 Leistungserbringung .....	291
a) Voraussetzungen .....	292
b) Verhältnis zwischen Verwaltung und Leistungserbringerin .....	292
<b>62. Steuerwesen</b> .....	<b>293</b>
62.1 Steuern in der digitalen Welt .....	293
62.2 Öffentliche Abgaben.....	294
<b>63. Grundzüge der Strafbarkeit</b> .....	<b>295</b>
63.1 Keine Strafe ohne Gesetz.....	295
63.2 Strafbarkeit der natürlichen Personen .....	295
63.3 Voraussetzungen der Strafbarkeit .....	296
63.4 Delikte und Sanktionen .....	297
63.5 Strafzumessung.....	298
63.6 Teilnahme .....	299
63.7 Verjährung.....	299
63.8 Jugendstrafrecht.....	299
<b>64. Cyberkriminalität</b> .....	<b>300</b>
64.1 Grundsätzliches .....	300
64.2 Computerdelikte im engeren Sinn .....	301
a) Unbefugte Datenbeschaffung mit Bereicherungsabsicht: Art. 143 StGB.....	301
b) Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Hacken): Art. 143 <sup>bis</sup> StGB .....	301
c) Datenbeschädigung (Computersabotage): Art. 144 <sup>bis</sup> StGB .....	302
d) Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Computerbetrug): Art. 147 StGB .....	302
e) Check- oder Kreditkartenmissbrauch: Art. 148 StGB .....	303
f) Unbefugtes Beschaffen von Personendaten Art. 179 <sup>novies</sup> StGB .....	303
g) Urkundenfälschungen: Art. 251-254 StGB .....	303
64.3 Computerdelikte im weiteren Sinne .....	304
a) Gewaltdarstellungen (Brutaloartikel): Art. 135 StGB .....	304
b) Ehrverletzungen: Art. 173-178 StGB .....	304
c) Pornografie: Art. 197 StGB.....	304
d) Rassendiskriminierung: Art. 261 <sup>bis</sup> StGB .....	305
e) Verstöße gegen den Datenschutz.....	305

<b>65. Forensik .....</b>	<b>306</b>
65.1 Erkennen von Bedrohungen .....	306
65.2 Ermittlung.....	307
65.3 Präventionswirkung.....	307
<b>66. Ethical Hacking &amp; Bug Bounty Programme .....</b>	<b>307</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>309</b>
<b>Verzeichnis der Abbildungen und der Tabellen.....</b>	<b>317</b>
Abbildungsverzeichnis.....	317
Tabellenverzeichnis .....	318

---

# Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AHV	Alters- und Hinterbliebenenvorsorge
AJP	Allgemeine Juristische Praxis, Zürich (Zeitschrift)
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BGE	Leitenscheid des Schweizerischen Bundesgerichts
BGer	Schweizerisches Bundesgericht
CCH	Code of Conduct Hosting
d.h.	das heisst
EAV	Einzelarbeitsvertrag
EDÖB	Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
f./ff.	folgende/fortfolgende
FZR	Freiburger Zeitschrift für Recht
Hrsg.	Herausgeber
IKS	Internes Kontrollsystem
inkl.	inklusive
InTeR	Zeitschrift für Informations- und Technikrecht, Frankfurt am Main
ISACA	Informationssystem Audits- und Kontrollvereinigung
ISMS	Informationssicherheits Managementsystem
ISO	Internationale Organisation für Normung
ITSL	Information Technology, Society and Law, Zürich
IT/ICT	Informationstechnologie / Informations- und Kommunikationstechnologie
Kap.	Kapitel
KMU	Kleinere und mittlere Unternehmung
lit.	litera
Nr.	Nummer
resp.	respektive

## Abkürzungsverzeichnis

---

SCBP	Swiss Code for Best Practice für Corporate Governance von economiesuisse.ch
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung, Bern (Zeitschrift)
sog.	sogenannt
SSI	Self Sovereign Identity
SWICO	Wirtschaftsverband für die digitale Schweiz
SZW	Schweizerische Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzmarktrecht, Zürich
u. a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
WIPO	World Intellectual Property Organization
z.B.	zum Beispiel
Ziff.	Ziffer

---

# Gesetzessammlung

Hiernach finden Sie die im Buch genannten Gesetze alphabetisch nach Abkürzung gelistet inkl. Fundstelle in der systematischen Sammlung des Bundesrechts (SR-Nummer). Stand der Gesetze: 30. Juni 2021.

AHVG	Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (SR 831.10)
AVG	Bundesgesetz über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz) (SR 823.11)
AVV	Verordnung über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsverordnung) (SR 823.111)
BGEID	Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz) (wurde am 7. März 2021 abgelehnt)
BöB	Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
BV	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (SR 111)
DBG	Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (SR 642.11)
DSG	Bundesgesetz über den Datenschutz (SR 235.1), neues Gesetz in Kraft ab 2022
EöBG	Bundesgesetz über die Erstellung elektronischer öffentlicher Urkunden und elektronischer Beglaubigungen (in der Vernehmlassung)
EöBV	Verordnung über die Erstellung elektronischer öffentlicher Urkunden und elektronischer Beglaubigungen (SR 211.435.1)
FMG	Fernmeldegesetz (784.10)
GeBüV	Verordnung über die Führung und Aufbewahrung der Geschäftsbücher (Geschäftsbücherverordnung) (SR 221.431)
HRegV	Handelsregisterverordnung (SR 211.411)
IVöB	Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.5)
KG	Bundesgesetz über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz) (SR 251)
OR	Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) (SR 220)
MSchG	Bundesgesetz über den Schutz von Marken und Herkunftsangaben (SR 232.11)
MWSTG	Mehrwertsteuergesetz (SR 641.20)
PrHG	Produktehaftpflichtgesetz (SR 221.112.944)

Gesetzessammlung

---

StGB	Schweizerisches Strafgesetzbuch (SR 311)
StHG	Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (SR 642.14)
SVG	Strassenverkehrsgesetz (SR 741.01)
TRIPS	Abkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte an gistigem Eigentum (SR 0.632.20)
ÜoeB	Revidiertes Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 0.632.231.422)
URG	Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) (SR 231.1)
UWG	Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (SR 241)
VDSG	Verordnung zum Bundesgesetz über den Datenschutz (SR 235.11); neue Version in der Vernehmlassung
VID	Verordnung über Internet-Domains (SR 784.104.2)
VüPF	Verordnung über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (SR 780.11)
VwVG	Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren (Verwaltungsverfahrensgesetz) (SR 172.021)
ZertES	Bundesgesetz über die elektronische Signatur (SR 943.03)
ZGB	Schweizerisches Zivilgesetzbuch (SR 210)

XXX